

Shell beabsichtigt Aktiva an Regal Petroleum zu erwerben

16.08.2007

Einer der größten Gasförderer der Welt das Unternehmen Shell führt Gespräche über den Erwerb von Aktiva an der ukrainischen Regal Petroleum. Den Angaben des [Kommersant-Ukraine](#) nach, ist die Firma bereit dafür mehr als 150 Mio. \$ zu bezahlen. Im Ergebnis dieses Geschäfts könnte Shell zum größten privaten Gasförderer in der Ukraine werden. Experten sind sich sicher, dass das Unternehmen dabei nicht stehenbleiben wird und zukünftig seine Förderkapazitäten auf 5 – 7 Mrd. m³ im Jahr führen wird.

Einer der größten Gasförderer der Welt das Unternehmen Shell führt Gespräche über den Erwerb von Aktiva an der ukrainischen Regal Petroleum. Den Angaben des [Kommersant-Ukraine](#) nach, ist die Firma bereit dafür mehr als 150 Mio. \$ zu bezahlen. Im Ergebnis dieses Geschäfts könnte Shell zum größten privaten Gasförderer in der Ukraine werden. Experten sind sich sicher, dass das Unternehmen dabei nicht stehenbleiben wird und zukünftig seine Förderkapazitäten auf 5 – 7 Mrd. m³ im Jahr führen wird.

Darüber, dass die Royal Dutch Shell Group Gespräche über den Kauf von Aktiva der Regal Petroleum führt, informierte gestern die Zeitung Financial Times. In beiden Firmen verzichtete man auf offizielle Kommentare. Doch ein hochgestellter Informant des **“Kommersant-Ukraine“** bei der Shell Energy Ukraine bestätigte den Fakt der Verhandlungen, dabei erklärend, dass die Rede vom Erwerb der Lizenzen zur Erschließung zweier Lagerstätten geht, was der Firma erlaubt ihr Fördervolumen auf 2,5 Mrd. m³ Gas im Jahr auszuweiten. Auf diese Weise kann Shell zum größten privaten Gasförderer aufsteigen, mit einem Marktanteil von 3,5%. Ein Informant des **“Kommersant-Ukraine“** in der “Regal Petroleum Corporation Ukraine” teilte mit, dass bislang nicht bekannt ist, ob Shell die Lizenzen kauft oder das Unternehmen selbst übernimmt.

Die ukrainische Tochter der Regal Petroleum Corporation besitzt die Lizenzen für die Erschließung der Mechedovsker-Golotowschtschinsker und Swiridowsker Lagerstätten, deren Vorräte 35 Mrd. m³ Gas und 6 Mio. t Gaskonzentrat übersteigen. Die Investitionen des Unternehmens in die Erschließung der Lagerstätten übersteigt 130 Mio. \$. 2006 beendete das Unternehmen mit Verlusten in Höhe von 109,2 Mio. \$.

Bis zum Verkauf der ukrainischen Aktiva hatte die Regal Petroleum Corporation mit einem sich hinziehenden Gerichtsstreit mit der “Tschernigowneftegasgeologija” um die Förderlizenzen zu tun zu tun. Im Dezember letzten Jahres wies jedoch das Höchste Gericht der Ukraine alle Forderungen der “Tschernigowneftegestechnologija” zurück und erkannte Regal Petroleum als gesetzmäßigen Besitzer der Lizenzen an. “Wegen der Gerichtsstreitigkeiten fährt die Firma in der Ukraine seit mehreren Jahren Verluste ein und für die Fortsetzung der Erschließung der Lagerstätten wurde die Einbeziehung eines neuen Eigentümers notwendig – Shell Energy Ukraine.”, denkt der Generaldirektor der Firma “Galitschina” Alexander Lasorko. Die notwendigen Investitionen in die Erschließung der Lagerstätten bewertete man in der russischen LukOil mit 210 – 220 Mio. \$.

Die Royal Dutch Shell Group wurde im Jahr 1907 gegründet nach der Fusion der englischen Shell Transport and Trading und der niederländischen Royal Dutch Petroleum. Das Unternehmen hat einen Weltmarktanteil bei der Förderung von Erdöl von 3% und 3,5% bei der Förderung von Gas. In 2006 wurden 318,85 Mrd. Dollar Erlöst, bei einem Reingewinn von 25,44 Mrd.

Bereits vorher hatte der Generaldirektor der Shell Ukraine Exploration an Production I LLC Patrick van Daele dem **“Kommersant-Ukraine“** gegenüber erklärt, dass die Firma plant ihr Verkaufsvolumen für Erdgas von 250 Mio. auf 860 Mio. m³ Erdgas zu erweitern. Seit dem September 2006 verkauft Shell Energy Ukraine Gas, welches durch die Poltawa Petroleum Energy gefördert wird. Die Hauptkäufer sind neun der größten Industrieunternehmen der östlichen Oblaste der Ukraine.

Der Kauf der Aktiva von Regal stellt nicht das erste Projekt von Shell auf dem ukrainischen Markt dar. Bereits früher bestätigte die Tochterfirma der “Naftogas Ukraine” “UkrGasDobytscha” ein Programm der Zusammenarbeit mit der Shell Energy Ukraine bei der Gasförderung in den Lagerstätten des Dneprowsker – Donezker

Erdölgasbeckens. Shell investiert 100 Mio. \$ in die Erschließung der Vorkommen von Kohlenwasserstoffen der Schebelinsker und West-Schebelinsker Lagerstätten, deren Vorräte 400 Mrd. m³ Gas übersteigen.

Experten sind sich sicher, dass die Expansion Shells in der Ukraine nicht begrenzt wird vom Kauf der Anteile an der Regal Petroleum. "Das Ministerium für Treibstoffe und Energie plant die Gasförderung in der Ukraine auf 10 Mrd. m³ in den nächsten fünf Jahren zu erweitern. Dies ist nur möglich beim Vorhandensein von bedeutenden Investitionen in die Gasförderung. Shell ist ohne Frage ein Investor diesen Niveaus.", davon geht der Abgeordnete Wladimir Bronikow aus, Mitglied des Ausschusses für Treibstoff- und Energiefragen in der Rada. Seiner Meinung nach, ausgehend vom Vorhandensein freier Aktiva auf dem Markt kann man prognostizieren, dass die Firma in der nächsten Zeit weitere Förderer kaufen wird und damit seine Förderung auf 5 – 7 Mrd. m³ im Jahr führen wird. Bei Shell Energy Ukraine wurden die Pläne nicht kommentiert.

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 724

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.